



# Die Meldeverfahren der Finanzverwaltung – Die ZfA als Datendrehscheibe

Cebit 2010

Hannover, 05. März 2010

# Themenübersicht

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Aufgaben der ZfA
3. Kommunikation
4. Ausblick auf die neuen Meldeverfahren
5. Serviceleistungen der ZfA

# Gesetzliche Grundlagen (1)

## Gesetz zur Neuordnung der einkommensteuerrechtlichen Behandlung von Altersvorsorgeaufwendungen und Altersbezügen (Alterseinkünftegesetz – AltEinkG) vom 05.07.2004

- Einstieg in die nachgelagerte Besteuerung  
(2040 = 100%)
  - § 22 EStG
- stufenweise Freistellung der Altersvorsorgeaufwendungen  
(2025 = 100%)
  - § 10 EStG
- Verpflichtung der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  
und anderer Einrichtungen zur Übermittlung von Daten über  
den Rentenbezug
  - § 22a EStG

# Gesetzliche Grundlagen (2)

**Gemäß § 22a EStG haben Mitteilungspflichtige der zentralen Stelle eine Rentenbezugsmitteilung zu übermitteln.**

- Die Zentrale Stelle ist die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) bei der Deutschen Rentenversicherung Bund (§ 81 EStG).
- Die ZfA nimmt diese Aufgaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 18 FVG im Wege der Organleihe wahr.
- Die Fachaufsicht erfolgt durch das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt).

# Gesetzliche Grundlagen (3)

## Mitteilungspflichtige sind:

- gesetzliche Rentenversicherungsträger
- der Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen für die Träger der Alterssicherung der Landwirte
- die berufsständischen Versorgungseinrichtungen
- Pensionsfonds
- Pensionskassen
- Versicherungsunternehmen
- Unternehmen, die Verträge im Sinne des § 10 Abs.1 Nr. 2 Buchstabe b EStG anbieten (Rürup-Rente)
- Anbieter im Sinne des § 80 EStG (Riester-Rente)

# Gesetzliche Grundlagen (4)

**Gemäß § 22a EStG haben Mitteilungspflichtige folgende Daten zu melden:**

- Identifikationsnummer (§ 139b AO)
- Familienname und Vorname
- Geburtsdatum
- Höhe der Leibrenten (Jahresbetrag)
- darin enthaltener Anpassungsbetrag
- Rechtsgrund der Leistung
- Beginn und Ende des Leistungsbezugs
- Zeitraum eines vorherigen Leistungsbezuges
- Bezeichnung und Anschrift des Mitteilungspflichtigen

# Gesetzliche Grundlagen (5)

## Die Datenübermittlung erfolgt:

- nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz
  - Veröffentlichung des Datensatzes erfolgt per BMF-Schreiben
  - [www.bzst.de](http://www.bzst.de)
- durch Datenfernübertragung
  - Direktanbindung
  - Webformular

Anbindung muss bei der ZfA beantragt werden

# Gesetzliche Grundlagen (6)

**Wichtigstes Ordnungskriterium für die Rentenbezugsmitteilung ist die Identifikationsnummer (IdNr.)**

- die IdNr. wurde zum Stichtag 01.07.2007 für jeden Bundesbürger vergeben und im Herbst 2008 mitgeteilt
- zur termingerechten Übermittlung der Rentenbezugsmitteilungen benötigten die Mitteilungspflichtigen die Identifikationsnummer
- jährlich ca. 25 Millionen Rentenbezugsmitteilungen für Bestandsrenten
- die Ermittlung der IdNr. bei den Leistungsempfängern ist  
fehlerträchtig, zeitaufwändig, kostenintensiv
- daher: Forderung nach einem maschinellen Verfahren  
ohne Einbeziehung des Leistungsempfängers

**Lösung:  
Einführung des Maschinellen Anfrageverfahrens zur Erlangung der IdNr.  
(MAV) mit Jahressteuergesetz 2008 vom 20.12.2007**

# Aufgaben der ZfA

**Die zentrale Stelle hat im Rahmen der Meldeverfahren der Finanzverwaltung (MeFin) folgende Aufgaben:**

- Rentenbezugsmitteilungsverfahren (RebSy)
  - Entgegennahme und Weiterleitung der Rentenbezugsmitteilung an die Finanzverwaltung
  
- Maschinelles Anfrageverfahren (MAV)
  - Ermittlung der Identifikationsnummer des Leistungsempfängers für den Mitteilungspflichtigen

# Kommunikation (1)

## Mitteilungspflichtige

- Kommunikation Messaging über MQ
  - direkt oder über Dienstleister

oder

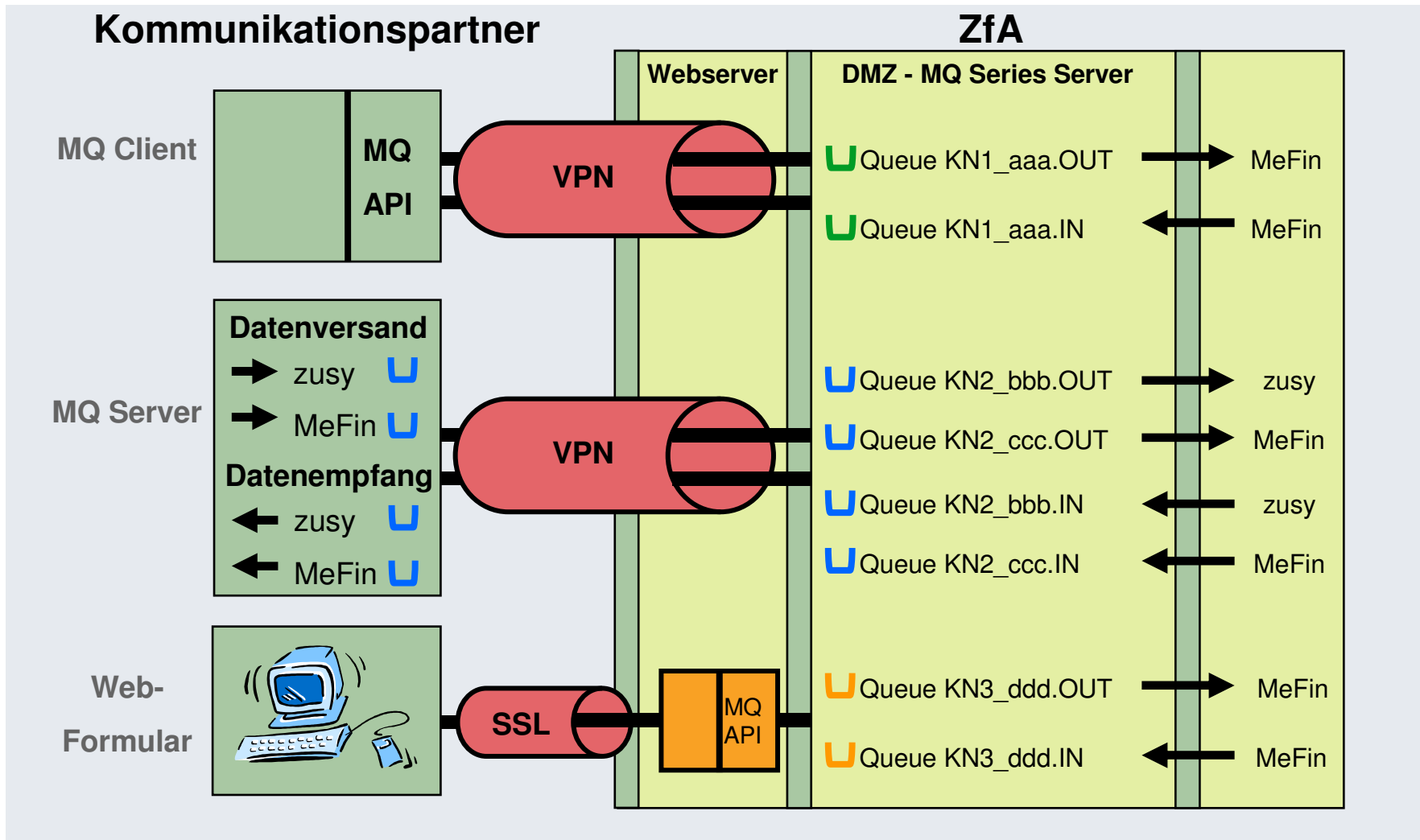
- Webformular

## BZSt/ZIVIT und Länderfinanzverwaltung

- Dateikommunikation mit der Elster CS (Clearingstelle)

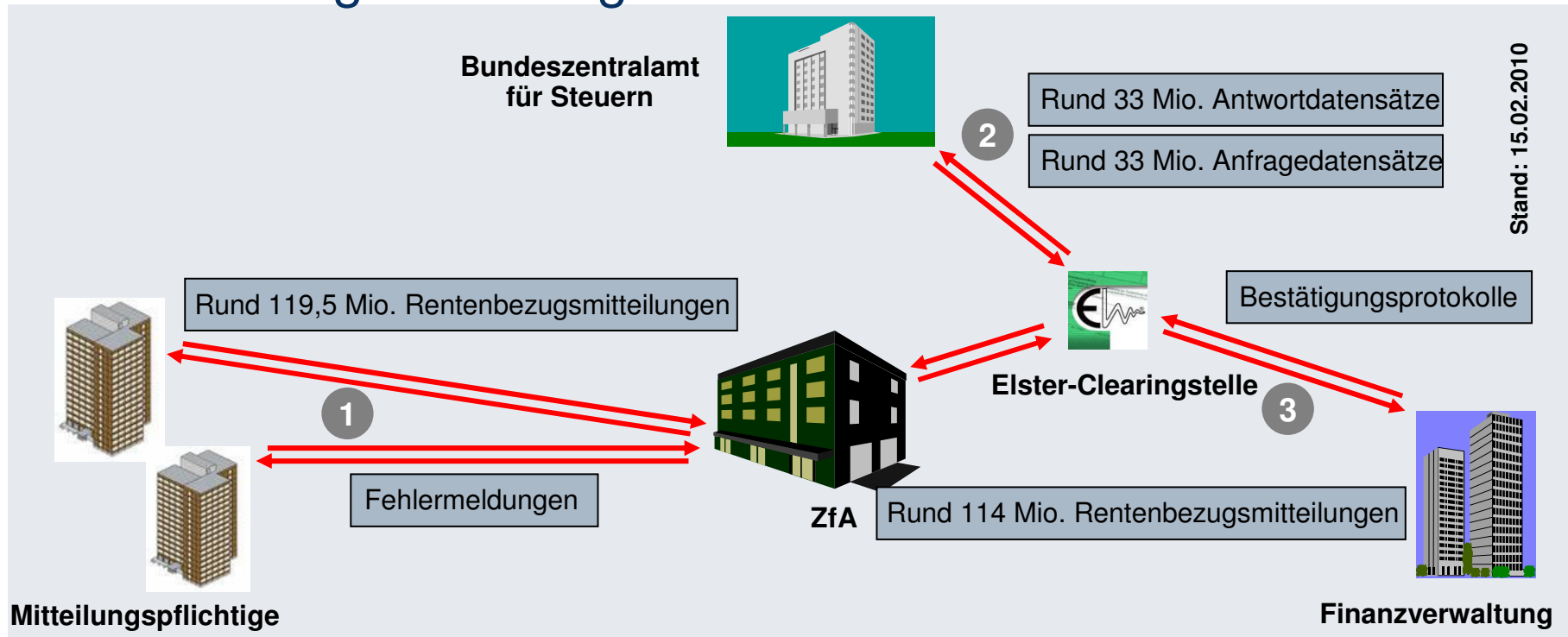
# Kommunikation (2)

## Mitteilungspflichtige



# Kommunikation (3)

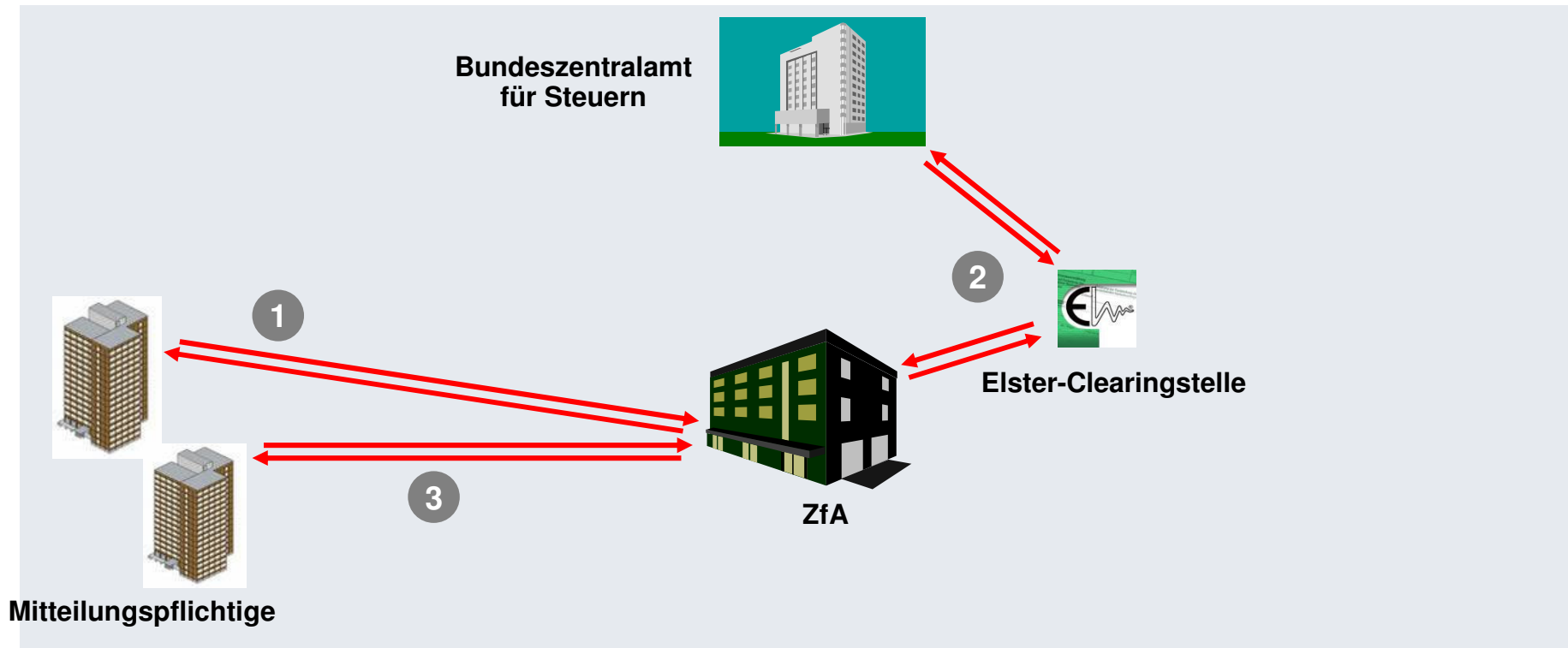
## Rentenbezugsmittelungsverfahren



1. Rentenbezugsmitteilung (MZ01) an die ZfA
2. Ermittlung der Anschrift und Bundesfinanzamtsnummer des Leistungsempfängers über die Identifikationsnummern-Datenbank des BZSt/ZIVIT
3. Rentenbezugsmitteilung inkl. Anschrift und Bundesfinanzamtsnummer des Leistungsempfängers (ZL01) an die Finanzverwaltung

# Kommunikation (4)

## MAV



1. Anfragedatensätze (MI01) an die ZfA
2. Weiterleitung der Anfrage-/Antwortdatensätze an die Kommunikationspartner
3. Antwortdatensätze (IM01) aus der Identifikationsnummern-Datenbank des BZSt/ZIVIT an die Mitteilungspflichtigen

# Verfahrensgrundsätze

- Nutzung von Synergieeffekten aus dem bei der ZfA betriebenen Zulagesystem zur "Riester-Rente" (zusy®)
- automatische Massenverarbeitung auf einer J2EE-Plattform
- Meldung nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz
- Datenaustausch im XML-Format
- Beibehaltung der technischen Schnittstellen für Alt- und Neukunden

# Ausblick auf die neuen Meldeverfahren (1)

## **Steuerbürokratieabbaugesetz**

- Bescheinigungsverfahren Riester
- MAV Riester
- MAV Sozialleistungsträger

## **Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung**

- Bescheinigungsverfahren KV/PV
- MAV KV/PV
- MAV Arbeitgeber
- Erweiterungen des Datensatzes MZ01 um KV- und PV-Beiträge

## **Jahressteuergesetz 2009**

- Bescheinigungsverfahren Basisrenten
- MAV Basisrenten

# Ausblick auf die neuen Meldeverfahren (2)

## (Plan-)Termine für die neuen Verfahren:

- 08.01.2010
  - MAV Sozialleistungsträger  
(Kommunikationspartner bisher nur die Bundesanstalt für Arbeit)
- Mai 2010
  - MAV Riester
  - MAV Basisrenten
  - MAV KV/PV
- August 2010
  - MAV Arbeitgeber
- Januar 2011
  - Bescheinigungsverfahren Riester
  - Bescheinigungsverfahren Basisrenten
  - Bescheinigungsverfahren KV/PV
  - Erweiterungen des Datensatzes MZ01 um KV- und PV-Beiträge

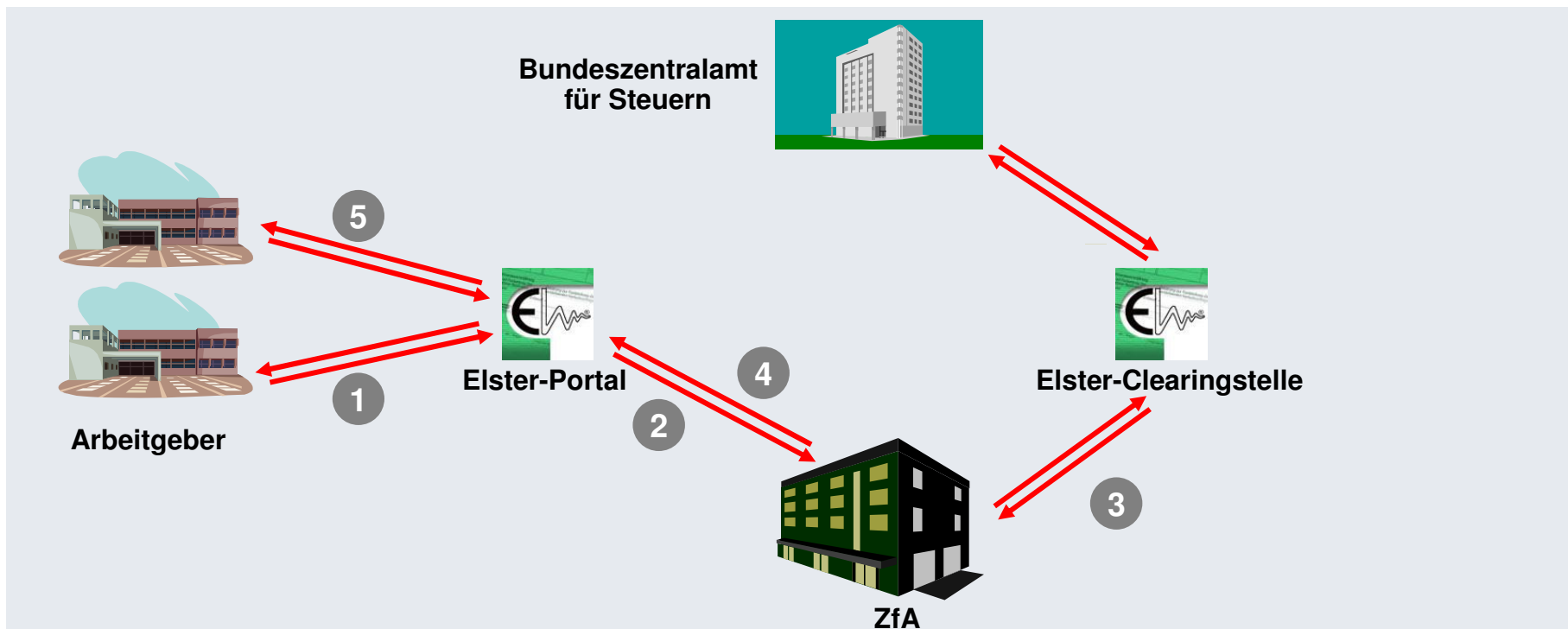
# Ausblick auf die neuen Meldeverfahren (3)

## Besonderheiten MAV Arbeitgeber:

- Nutzung bekannter Schnittstellen für den Arbeitgeber
  - Erstellen der Anfragen über ElsterPortal (als CSV-Datei)
- Nutzung des bestehenden Verfahrens beim ZIVIT
  - Konvertieren der CSV-Datei in Anfragedatensätze MI01 (XML-Format) durch die ZfA
  - Weiterleiten der Anfragedatensätze MI01 im bestehenden MAV an das ZIVIT
  - Entgegennahme der Antwortdatensätze IM01 (XML-Format) im bestehenden MAV vom ZIVIT
  - Konvertieren der Antwortdatensätze IM01 in CSV-Format durch die ZfA
  - Bereitstellen der Antworten als CSV-Datei für ElsterPortal

# Ausblick auf die neuen Meldeverfahren (4)

## Besonderheiten Kommunikation MAV Arbeitgeber



1. Anfragedatensätze im CSV-Format an ElsterPortal
2. Abholen der CSV-Daten und Konvertierung in XML-Anfragedatensatz MI01
3. Weiterleitung der Anfrage-/Antwortdatensätze an die Kommunikationspartner
4. Konvertierung in XML-Antwortdatensatz in CSV-Daten
5. Antwortdatensätze im CSV-Format vom ElsterPortal abholen

# Ausblick auf die neuen Meldeverfahren (5)

## Meldegrundsätze der neuen Bescheinigungsverfahren:

- Start ab 01.01.2011 erstmalig für das Jahr 2010
- Meldezeitraum 01.01. - 28.02. eines Jahres

# Ausblick auf die neuen Meldeverfahren (6)

## Sachstand zu Umsetzung der neuen Bescheinigungsverfahren

- Datensätze befinden sich in Abstimmung mit den Ländern
  - Veröffentlichung voraussichtlich März 2010
  
- Veröffentlichung KHB April 2010

# Ausblick auf die neuen Meldeverfahren (7)

## Registrierung von Neu- und Bestandskunden

### Gemeinsamkeiten

- Registrierung als übermittelnde Stelle ist erforderlich
  - Erfassungsvordrucke sind auf der ZfA-Website bereitgestellt
  - Registrierung als übermittelnde Stelle möglich ab 09.04.2010
  
- Freie Wahl der Anbindungsvariante an MeFin (unabhängig von zusy®)

# Ausblick auf die neuen Meldeverfahren (8)

## Registrierung von Neu- und Bestandskunden

### Unterschiede

#### Bestandskunden

- Die vorhandene Kundennummer aus zusy® bzw. MeFin wird auch für die neuen Meldeverfahren genutzt
- Der Zugang zum geschützten Bereich der ZfA-Website besteht bereits
- Aber: Verwendung separater Queues für zusy® & MeFin

#### Neukunden

- Vergabe einer Kundennummer
- Freischalten des Zugangs zum geschützten Bereich der ZfA-Website
- Aufbau der gewünschten technischen Anbindung

# Serviceleistungen der ZfA

## Website:

[www.zfa.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.zfa.deutsche-rentenversicherung-bund.de)

## Rubriken:

- Altersvorsorge
- Besteuerung von Alterseinkünften
- Identifikationsnummer

## Servicebereich:

- Links
- Häufige Fragen
- Newsletter abonnieren
- Newsletterarchiv

The screenshot shows the website interface for the 'Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen' (ZfA). The header includes the logo of the 'Deutsche Rentenversicherung Bund' and the title 'Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen'. A breadcrumb trail indicates the user is on the 'Startseite'. The main content area is titled 'Willkommen' and contains a welcome message, information about the ZfA's role as a central point of contact for voluntary old-age provision, and details about the collection and forwarding of pension benefit statements. It also mentions that the website is password-protected for registered partners and provides instructions for password recovery. A sidebar on the right contains a 'Servicebereich' menu with links to 'Links', 'Häufige Fragen', 'Newsletter abonnieren', and 'Newsletterarchiv'. The left sidebar contains a navigation menu with 'Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen ZfA', 'Altersvorsorge Zulageverfahren', 'Besteuerung von Alterseinkünften Rentenbezugsmitteilungsverfahren', and 'Identifikationsnummer Maschinelles Anfrageverfahren'.

# Ihre Fragen ...



# Impressum

## Die Meldeverfahren der Finanzverwaltung: Die ZfA als Datendrehscheibe

Telefon-Hotline: 030 / 865 78237

Internet: [www.zfa.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.zfa.deutsche-rentenversicherung-bund.de)

E-Mail: [zfa@drv-bund.de](mailto:zfa@drv-bund.de)

Postanschrift: Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen  
10868 Berlin

Kontakt: **Norbert Rellecke**

E-Mail: [Norbert.Rellecke@drv-bund.de](mailto:Norbert.Rellecke@drv-bund.de)

Telefon: 030 / 865 61111

**Claudia Abel**

E-Mail: [Claudia.Abel@drv-bund.de](mailto:Claudia.Abel@drv-bund.de)

Telefon: 030 / 865 61105